

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/Z001(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 27.06.2008	EB Theater Magdeburg, Universitätsplatz 9, Beratungsraum 5. OG	13:00Uhr	15:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.04.2008
- 4 Entgeltordnung theater magdeburg
BE: VD Hr. Ruppert
Vorlage: DS0217/08
- 5 Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb Theater Magdeburg -
Arbeitsstand: 10.06.2008
DS 0225/08 (nicht durch OB bestätigt)

BE: VD Hr. Ruppert

6 Quartalsberichterstattung I. Quartal 2008 Eigenbetrieb Theater
Magdeburg - I0172/08

BE: VD Hr. Ruppert

7 Sonstiges

Anwesend:

Vorsitzende/r

Beigeordneter Dr. Rüdiger Koch

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Rainer Löhr

Stadträtin Karin Meinecke

Stadtrat Eberhard Seifert

Stadtrat Thomas Veil

Stadtrat Alfred Westphal

Beschäftigtenvertreter

Herr Gerd Becker

Geschäftsführung

Frau Birgit Kluge

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Hoffmann

Beschäftigtenvertreter

Herr Rainer Kruse

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Koch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 04.04.2008

Der Niederschrift vom 04.04.2008 wird einstimmig zugestimmt.

4. Entgeltordnung theater magdeburg
BE: VD Hr. Ruppert
Vorlage: DS0217/08

Herr Dr. Koch gibt eine erste Einführung zur Drucksache. Er weist hierbei besonders auf die Schwierigkeit der Preisakzeptanz in der Stadt Magdeburg hin und darauf, die sozialen Dimensionen (moderate Anhöhung für Schüler, Studenten etc.) nicht aus dem Blick zu verlieren. Der erwartete Mehrerlös aus dieser Entgelterhöhung beträgt 100.000,00 €

Herr Ruppert bestätigt die Ausführung von Herrn Dr. Koch. Nach zweijähriger Preisstabilität muss das Theater Magdeburg zur Kompensation des Defizites eine Preisreform ansetzen. Er schlägt vor, auch mit künftigen Preiserhöhungen aufgrund der wirtschaftlichen Lage in der Region sehr sensibel umzugehen. Die Preisattraktivität ist im Vergleich zu anderen Theatern sehr gut. Er hält die vorgelegte Preisreform für vertretbar.

Herr Veil fragt an, ob man sich an den allgemeinen Verbraucherpreisen orientiert habe und wie der Erhöhungsrhythmus in der Vergangenheit war.

Herr Ruppert verweist auf den Wirtschaftsplan 2009, in dem keine weiteren Preissteigerungen vorgesehen sind. Die letzte Preisreform war im Jahre 2006. Er vertritt die Meinung, dass verkürzte Zyklen mit moderaten Erhöhungen vertretbar sind.

Herr Brüning fragt nach einer statistischen Auswertung durch ein unabhängiges Institut. Er weist auf ca. 40.000 Einwohner in Magdeburg hin, die an der Armutsgrenze liegen und wirft die Frage auf, wie man diesem Personenkreis einen diskriminierungsfreien Zugang zur Kultur ermöglichen könne.

Durch das Theater wurde keine externe Beratung zur Erstellung eines Gutachtens in Anspruch genommen, berichtet Herr Ruppert. Für sozial schwächere Kunden werden individuelle Regelungen (Ratenzahlungen) angeboten .

Herr Löhr stimmt der Drucksache zu, vermisst aber den Vergleich mit anderen Städten (z. B. Halle, Braunschweig, Dessau). Er fragt nach der Auslastung der Vorstellung mit „nettem Preis“ und behindertengerechten Plätzen (Rollstuhlfahrer nur 1. Reihe links o. rechts).

Herr Ruppert legt dar, dass die „Nette-Preis-Vorstellung“ einmal im Monat angesetzt wird und auf eine sehr große Akzeptanz beim Publikum stößt. Zur Problematik Rollstuhlfahrer verweist er auf verschiedene Ermäßigungsberechtigungen.

Um den Anforderungen in jedem Fall gerecht zu werden, schlägt Herr Dr. Koch eine pragmatische Lösung vor.

Herr Veil stimmt der Drucksache zu.

Herr Wellemeyer hebt besonders das soziale Engagement des Theaters (kostenlose Mitgliedschaft im Theaterjugendclub) hervor.

Herr Becker schlägt eine Preisreduzierung für Magdeburg-Pass-Inhaber in Begleitung von Kindern vor.

Herr Dr. Koch bittet um Abstimmung der Drucksache.

Der Theaterrausschuss beschließt die Neufassung der Entgeltordnung des Theaters Magdeburg mit folgendem Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltung
6	0	0

Beschlusnummer: TA003-Z001(IV)/08

5. Wirtschaftsplan 2009 Eigenbetrieb Theater Magdeburg -
Arbeitsstand: 10.06.2008
DS 0225/08 (nicht durch OB bestätigt)

BE: VD Hr. Ruppert

Herr Dr. Koch weist darauf hin, dass der vorgelegte Wirtschaftsplan in der OB-DB aufgrund des ausgewiesenen Defizites nicht bestätigt werden konnte. FL OB: Erneute Vorlage der Drucksache, wenn die Höhe der landesseitigen Förderung feststeht. Die Drucksache ist daher als Information zu betrachten.

Frau Meinecke betritt die Sitzung.

Herr Ruppert bringt die Drucksache ein und erläutert die Eckwerte. Er verweist darauf, dass die Entwurfs-Drucksache im Einvernehmen mit der Stadtkämmerei und seinem Team erarbeitet wurde.

Um das Defizit im Wirtschaftsplan 2009 auszugleichen, wurde ein Kompensationsprogramm (4-Säulen-Modell) mit folgenden Eckpunkten erarbeitet:

- Eintrittsgelderhöhung
- Erhöhung der Landesförderung
- Kompensationsmaßnahmen des Rechtsträgers
- Personalkostensenkende Maßnahmen (Weiterführung des HTV)

Herr Seifert betritt die Sitzung.

Herr Wellemeier drängt zu einer Bestätigung der Drucksache, um die Handlungsunfähigkeit des Theaters zu vermeiden. Er weist hierbei ausdrücklich auf einzuhaltende Kündigungsfristen hin. Er spricht sich dafür aus, dass der zukünftige Generalintendant bei den noch anstehenden Bewerbungsgesprächen über die finanzielle Situation informiert wird.

Herr Dr. Koch appelliert an die Unterstützung aller Fraktionen, um in angemessener Form eine Erhöhung der Landeszuschüsse zu erreichen. Er regt in dieser schwierigen Phase eine Sensibilisierung der Landtagsfraktionen an. über das restliche Defizit muss dann im Stadtrat neu beraten werden. In diesem Zusammenhang bekräftigt er, dass der OB sich gegen einen dauerhaften Haustarifvertrag des Theaters ausgesprochen habe.

Frau Meinecke berichtete über die Diskussion „Mangelnde Förderung des Kultursektors“ im Kulturausschuss und bekräftigte, dass man die Landtagsabgeordneten zu Gesprächen einladen wolle.

Herr Westphal spricht sich vehement für die Bestätigung des Wirtschaftsplanes durch den Theaterausschuss aus. Er verweist hierbei auf das Eigenbetriebsgesetz. Herr Westphal vertritt die Meinung, dass das fehlende Geld entweder vom Land oder von der Stadt ausgeglichen werden solle.

Er befürwortet die Offenlegung der finanziellen Situation bei den anstehenden Bewerbungsgesprächen mit dem zukünftigen Generalintendanten.

Herr Veil weist auf das strukturelle Defizit von 2.000.000,00 € hin. Um hier einen Ausgleich zu erhalten, befürwortet er die Unterstützung durch das Land und spricht sich gegen eine Spartenschließung und Orchesterverkleinerung aus.

Herr Dr. Koch warnt im Hintergrund vor der künstlerischen Ausstrahlung ebenfalls vor einer Spartenschließung. Es müsse eine politische Beschlusslage herbeigeführt werden, um die Theaterleitung zu schützen.

Herr Brüning spricht seine Verwunderung darüber aus, dass der Wirtschaftsplan in der OB-DB abgelehnt wurde. Er betrachtet die heutige Sitzung als 1. Lesung und spricht sich ebenfalls gegen eine Spartenschließung und Orchesterverkleinerung aus.

Frau Meinecke und Herr Veil fragen nach einem vorliegenden Theaterkonzept durch das Land.

Herr Dr. Koch informiert die Anwesenden, dass ihm bis zu diesem Termin noch kein Konzept vorliege.

Herr Seifert regt zur Reduzierung des Defizites eventuelle Spielplanänderungen an.

Herr Wellemeyer weist auf eine Publikumssteigerung von 20 % durch veränderte Programmgestaltungen in den letzten 3 Jahren hin. Er warnt aber vor unterdurchschnittlichen Arbeiten.

Herr Löhr verlässt die Sitzung.

Herr Veil spricht sich für eine Zustimmung des Wirtschaftsplanes unter dem Vorbehalt einer gewissen Unsicherheit bei der Deckung des strukturellen Defizites aus (Theater sieht keine weiteren Einnahmequellen).

Herr Brüning weist auf die Besonderheiten des Eigenbetriebes Theater gegenüber anderen Eigenbetrieben hin.

Herr Dr. Koch spricht sich für eine Zusammenarbeit mit dem Landtag aus.

Herr Brüning verlässt die Sitzung.

Frau Meinecke spricht sich gegen den Beschluss des Wirtschaftsplanes zum jetzigen Zeitpunkt aus.

Herr Dr. Koch schlägt folgendes vor und bittet um Abstimmung:

- Wirtschaftsplan wird als 1. Lesung betrachtet
- Es wird noch eine 2. Lesung geben

Der Wirtschaftsplan wird vom Theaterausschuss als 1. Lesung bestätigend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

3	1	2
----------	----------	----------

Herr Dr. Koch informiert die Anwesenden darüber, dass die Quartalsberichterstattung seitens der Kämmerei vorgelegt wird.

Es gibt keine weiteren Einwände.

7. Sonstiges

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Rüdiger Koch
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in

Birgit Kluge